

Biotopname														TK10							Biotop-Nr.																				
Ried nordwestlich vom Kucksee						X								0508 - 134 - 4006																											
Standort / Geologie														Anschluß in TK																											
Niedermoortorf in der kuppigen Grundmoräne														- -																											
Naturraum						Kuppiges Tollensegebiet mit Werder								Luftbild-Nr.							Film-Nr.							Bild-Nr.													
3 2 0																					8 6							0 1 6 8													
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha							Größe in m							min. Breite in m							max. Breite in m						
Müritz						Lapitz Puchow								0							0 7 7 7																				
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																											
11448																																									
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V X								NLP FND NP FIB							NSG 1 LSG BR FFH-Geb.							ND GLB FnB Wald-Totalreservat													
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																													
Code						V G R V G B V G S F G N																																			
%						7 2 2 5 2 1																																			
Vegetationseinheiten																			Sumpfsiegenried; Rispenseggenried; Sumpfweidengrasried																						
Habitats + Strukturen																			D H M																						
Beschreibung / Besonderheiten																			Am Rande des Beckens vom Kucksee befindet sich ein heterogener Riedkomplex. Nasses bis überflutetes Schlamm bildet eine ebene Oberfläche. Im Nordwesten folgen auf das Biotop extensiv genutzte Weidenbereiche, im Südosten Schilfröhrichte. Im Nordosten und Südwesten hat das Biotop Kontakt zu Gehölzen.																						
Der größte Teil des Biotops wird von einem Sumpfsiegenried eingenommen. Südöstlich befindet sich im Biotop eine größere Fläche mit Rispenseggenrieden. Vereinzelt wurde hier die geschützte Schwarzschoepfsegg nachgewiesen. Nordöstlich befindet sich ein Sumpfweidengrasried, in dem auch Landreitgras häufig vorkommt und auf Degradierungen verweist.																			Das Biotop wird durch einen Graben entwässert. Die Entwässerung sollte eingeschränkt werden.																						
Wertbestimmende Kriterien																																									
Artenreichtum (Flora)																			vielfältige Standortverhältnisse																						
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																			historische Nutzungsformen																						
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																			aktuelle Nutzung																						
seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft																			Flächengröße / Länge																						
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																			Umgebung relativ störungsarm																						
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																			landschaftsprägender Charakter																						
typische Zonierung von Biotoptypen																			Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																						
Struktur- und Habitatreichtum																																									
Gefährdung																																									
Y W E																			keine Gefährdung																						
Empfehlung																																									
Z S E																																									

[illegible]

Nutzungsintensität		
k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart		
k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung		
k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
k		Gehölz
	g	Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
k		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Berula erecta	<u>Carex appropinquata</u>	Cirsium arvense	Cirsium palustre
Glechoma hederacea	Lemna minor	Lythrum salicaria	Molinia caerulea
Phalaris arundinacea	Phragmites australis	Scrophularia umbrosa	Sparganium erectum
Typha latifolia	Urtica dioica	Valeriana officinalis	

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 15.02.2002	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Effenberger	Foto: 1	Folgeseiten: 0